

389

LJA  
400

Datum: 12.11.2013  
Bearbeiterin: Elke Wagner  
☎: 03338 - 701 850  
✉: [elke.wagner@lja.brandenburg.de](mailto:elke.wagner@lja.brandenburg.de)

Ende der Diagnostikphase – Vorlage eines Maßnahmenkonzeptes mit Aussagen zu prozessbegleitenden kinder- und jugendpsychiatrischen Fallbegleitung und zur Notwendigkeit einer psychotherapeutischen Begleitung

Behandlung durch ortsansässige KJPP, Institutsambulanzen Lübben, Eberswalde, 1x monatlich in Einrichtung Termin

Auflage 2010 – Kooperation mit Klinik bzw. Facharzt 2013 - keine mehr

Bericht 10/2013

Die monatliche kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung durch externe Fachärzte ist nicht ausreichend, in Krisen werden Ärzte zu spät hinzugezogen, Kooperationsverträge mit Kliniken, obwohl vorgeschrieben, wurden nicht verabredet und Krisenpläne nur unvollständig erarbeitet. S. 117ff

Bescheid 11/2013

Weder Bericht noch Vorkommnisse lassen die Aussage zu, dass die gesundheitliche Versorgung und medizinische Betreuung erschwert würde.

#### **Verstöße gegen Auflagen, die ausdrücklich der Sicherung des Kindeswohls dienen**

Konzeption 7/2012

Beschreibung der Phasen, Beschreibung der Deeskalationsmaßnahmen und der AAM

Auflage 2010/2013

- Aufklärung und Information (auch zu Rechten und Beschwerdemöglichkeiten)
- Nutzung AA-Raum
- Durchführung der AAM (2013 bezogen auf den AA-Raum)
- Fixierungsverbot (Fixiergurte und Fixierbett)
- Meldepflichten

Bericht 10/2013

Bescheid 11/2013